

In memoriam

Professor Dr. Dr. med. Peter Bülau



Die Nachricht vom Tod von Prof. Dr. Dr. med. Peter Bülau traf die allermeisten Kollegen vollkommen unerwartet. Trotz seiner schon länger bestehenden Erkrankung hat er es mit der ihm eigenen positiven Lebenseinstellung geschafft, sich diese Krankheit über mehr als drei Jahre nicht anmerken zu lassen und in seinen Lebenskreisen weiter zu weben und zu wirken, Pläne zu schmieden, Ideen zu verfolgen und Zuversicht zu verbreiten.

Peter Bülau hat als gebürtiger Wiener sein Medizinstudium in Wien absolviert und anschließend seine berufliche Karriere als Assistent an der Anatomie der Universität Bonn begonnen. Von dort wechselte er nach kurzen Aufenthalten in der Inneren Medizin und Chirurgie auf den Venusberg. Im Rahmen seiner Facharzt Ausbildung und anschließend als Oberarzt spezialisierte er sich bei Prof. Dr. Heinz Penin in der Epileptologie. Nach seiner Habilitation übernahm er 1990 die ärztliche Leitung der Westwaldklinik in Waldbreitbach und widmete sich seitdem auf allen Ebenen der neurologischen Rehabilitation.

1995 gründete Peter Bülau die Zeitschrift »Neurologie & Rehabilitation« und bot damit den deutschsprachigen Fachgesellschaften, der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR), der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation

(DGKN), der Österreichischen Gesellschaft für Neurorehabilitation (OEGNR) und der Schweizerischen Gesellschaft für Neurorehabilitation (SGNR) ein eigenes Fachorgan und berufspolitisches Forum. Renommierten Klinikern, aber gerade auch jungen Nachwuchs- und Rehabilitationswissenschaftlern hat er die Möglichkeit gegeben, deutschsprachig und interdisziplinär zu publizieren, und damit Fortbildung und Austausch in der Rehabilitationsszene auf breiter Basis beflügelt. Seit nunmehr 17 Jahren reflektiert und begleitet Neurologie & Rehabilitation den Aufschwung der Neurorehabilitation in Deutschland, der durch den zunehmenden Wechsel von der Empirie hin zum Verständnis der zerebralen Grundlagen gekennzeichnet ist. Diesen steigenden wissenschaftlichen Anspruch zu unterstützen und eine umfassende neurologische Diagnostik ebenso wie eine bestmögliche neurorehabilitative Therapie in Zeiten sich verknappender Ressourcen zu fördern, war Peter Bülau ein zentrales Anliegen.

Seine Vorstellungen konnte er auch bei der Ausrichtung von Tagungen und Symposien einbringen. So war er 1997 zusammen mit Klaus Mattes Kongresspräsident der Jahrestagung der DGNR in Mainz und richtete mehrfach zusammen mit Christian Dettmers den »Neurowissenschaftstag« beim Physiokongress aus. Im Nachgang zu diesen Veranstaltungen

sind mehrere neurologische Fachbücher entstanden.

Über mehrere Amtsperioden hinweg arbeitete Peter Bülau kontinuierlich im Vorstand der DGNR mit und brachte seine Gedanken zu den aktuellen Problemen des Gesundheitssystems ein. In den letzten Jahren entwickelte er mit den österreichischen Kollegen ein Curriculum für die Zusatzbezeichnung »Neurorehabilitation«. Er war eine wichtige Integrationsfigur für die engere Kooperation der deutschsprachigen Fachgesellschaften. Mit all diesem hat er sich dauerhafte Verdienste für die Fachgesellschaften und für die Neurologische Rehabilitation als wissenschaftliche Disziplin erworben.

Peter Bülau war ein ausgesprochen warmherziger und offener Mensch, interessiert an Fragen und Problemen anderer. Die DGNR hat mit ihrem Vorstand und einer imposanten Zahl von Mitgliedern und Kollegen in der Trauerfeier am 28.1.2011 von ihrem hochverdienten Vorstandsmitglied Peter Bülau Abschied genommen.

Prof. Dr. E. Koenig, Prof. Dr. V. Hömberg
Vorsitzender und Vorstand der DGNR

Prof. Dr. C. Weiller, Prof. Dr. Dr. P. W. Schönle, Prof. Dr. C. Dettmers
Herausgeber Neurologie & Rehabilitation

Wir trauern um unseren inspirierenden
Verlagsgründer, Herausgeber und Berater

Prof. Dr. Dr. med. Peter Bülau

* 7.12.1951

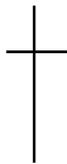
† 23.1.2011

Mitarbeiter und Autoren
des Hippocampus Verlages

Nachruf des BV ANR

Prof. Dr. Dr. Peter Bülau diente seinen Patienten und darüber hinaus der Neurorehabilitation sehr umfassend auf vielen Ebenen, regional und überregional. Er hat als Kliniker auch die Wege zur ambulanten Neurorehabilitation gesucht. Als Herausgeber der Zeitschrift *Neurologie & Rehabilitation* hat er von Beginn an breiten Raum gegeben für Informationen über die Entwicklung der ambulanten Versorgungswege und der Nachsorge. Wir danken ihm für dieses wichtige Forum, das wie alles, was er beruflich tat, der Verbesserung der umfassenden Behandlung in der Neurologie – seinem visionären Thema – diente. Besonders erinnern wir uns daran, wie Peter Bülau die verschiedenen therapeutischen Disziplinen in der Neurorehabilitation auch grenzübergreifend mit seinem österreichischen Charme und Witz zusammenführte und damit grundlegend für die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams wirkte. Sein Tod hinterläßt eine große Lücke in der NeuroReha-Familie.

Dr. Dr. med. habil. Paul Reuther, 1. Vorsitzender



Die Westerwaldklinik in Waldbreitbach trauert um ihren Ärztlichen Direktor

Prof. Dr. Dr. med. Peter Bülau

der am Sonntag, dem 23. Januar 2011 im Alter von 59 Jahren nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstorben ist.

Professor Bülau hat im Jahr 1990 mit der Wiedereröffnung der Westerwaldklinik die medizinische Leitung der Klinik übernommen. Sein Verständnis vom Patienten, der stets im Mittelpunkt alles Handelns stand, bildete die Grundlage für die Ausgestaltung der Klinik. In den zurückliegenden 20 Jahren hat Professor Bülau maßgeblich durch seinen vorbildlichen Einsatz, seine Ideen, seine Kreativität und seine Zielstrebigkeit erreicht, dass Leistungen erbracht werden konnten, die weit über die regionalen Grenzen hinaus Anerkennung gefunden haben.

Er prägte die medizinischen Konzepte und trat für Verbesserungen von Strukturen seines Fachgebietes nicht nur in der Westerwaldklinik, sondern auch landes- und bundesweit in einer Vielzahl von Fachgremien ein. So war er unter anderem Initiator für eine landesweite Aphasiebewegung in Rheinland-Pfalz und Gründungsherausgeber der Fachzeitschrift „Neurologie & Rehabilitation“. Er legte den Grundstein für die Zertifizierung der Westerwaldklinik als anerkanntes MS-Zentrum.

Er war Arzt, vor allem aber ein Mensch, der zuhören konnte. Ihm gelang es, sich in die Menschen hineinzusetzen. Patienten wie Mitarbeiter schätzten seine fürsorgliche Art und sein stets offenes Ohr. Menschlich und im Unternehmen hinterläßt er eine große Lücke.

Er wird uns sehr fehlen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie, die einen liebevollen Mann und Vater verloren hat.

Geschäftsführung

Hans-Jörg Knöpfler

Med. Leitung

Dr. Ulrich Reinke

Betriebsrat

Doris Teuber-Gesing